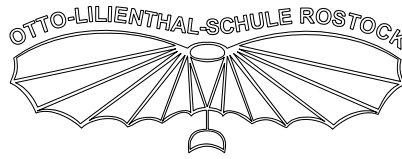


Otto-Lilienthal-Schule  
- Regionale Schule –  
in Trägerschaft der Hansestadt Rostock  
B.-v.-Suttner-Ring 1a  
**18147 Rostock**  
☎ : 0381/609500  
Fax: 0381/6095040  
[www.lilienthalschule.de](http://www.lilienthalschule.de)

---



## Qualitätsbericht

Unserer Schule ist im Zuge der Umstrukturierung des Schulsystems im Jahre 1991 als 2. Realschule Toitenwinkel aus der 29. Oberschule hervorgegangen und hat 1995 den Neubau im Bertha-von Suttner-Ring 1a am Rande des Stadtteils bezogen. Die Namensgebung erfolgte am 18. April 1997. Seit 2003 sind wir eine Regionale Schule und seit 2005 Ganztagschule, mit Beginn dieses Schuljahres in gebundener Form.

Zum Schuljahr 2004/2005 erfolgte eine Fusion der Schulen Realschule Gehlsdorf, Hanseschule, Neptunschule und Lilienthalschule zur Regionalen Schule „Otto Lilienthal“. Im Schuljahr 2010/11 lernen an unserer Schule ca. 290 Schüler in 14 Klassen in den Jahrgangsstufen 5-10. Sie werden von 27 Lehrern unterrichtet. Eine Schulsozialarbeiterin, die beim DRK-Stadtteil- und Begegnungszentrum Toitenwinkel angestellt ist, unterstützt unsere Arbeit.

In Anlehnung an Otto Lilienthal ist der Ausspruch

### **„Vom Schritt zum Sprung vom Sprung zum Flug“**

das Leitbild unserer Schule. Die Säulen unserer Arbeit sind die effiziente Gestaltung des Unterrichts mit multimedialer Ausrichtung, die Weiterentwicklung der Ganztagschule, die Förderung der Elternarbeit und die Normen- und Werteerziehung als eine Voraussetzung für gutes Lernen.

Die regelmäßige und konzentrierte Beschäftigung mit Aspekten der Gesundheitsförderung sowie die Umsetzung im Schulalltag stellt eine 5. Säule unseres Schulprogramms dar. Gute Arbeitsbedingungen sind dabei die Basis für Veränderungen im Schulleben. Die Einführung des Blockunterrichts in der 1. und 2. Unterrichtsstunde führte zu einer positiven Veränderung der Pausenzeiten. Die Schüler der 5. und 6. Klassen können ihr Frühstück in aller Ruhe im Klassenraum einnehmen, bevor sie auf den Pausenhof gehen. Die einstündige Mittagspause beinhaltet jetzt eine 20minütige Lernzeit, die zur Vor- bzw. Nachbereitung von Hausaufgaben und Vertiefung des Unterrichtsstoffes durch Austausch mit Mitschülern genutzt wird. Ihr Mittagessen nehmen unsere Schüler gestaffelt im selbst ausgestalteten Essenraum in angenehmer Atmosphäre ein. Seit 2009 bieten wir dazu Obst und Gemüse als Vitaminsnack an. Das ist z. Zt. aufgrund gestiegener Preise nur zweimal in der Woche möglich. Dass unsere Zusammenarbeit mit der Firma Sodexo dennoch bei Schülern, Lehrern und Eltern gut ankommt, zeigt die Teilnahme von über 50% unserer Schüler sowie vieler Lehrkräfte am Schulessen.

Auch körperliche Betätigung ist in den großen Pausen möglich. Die Nutzung der Tischtennisplatten auf dem Schulhof und im Klubraum sowie die Ausgabe von Sportgeräten und Bällen werden angeboten. Der Bau einer Kleinsportanlage auf dem Schulhof ist in Planung. Dabei arbeiten wir eng mit dem Stadtteilmanager sowie dem Schulträger in Fragen Planung und Finanzierung zusammen.

Sitzinseln in- und außerhalb des Schulhauses, unser Schülerclub und unsere Bibliothek bieten Ruhe- und Rückzugszonen. Die Schulsozialarbeiterin bietet während der Pausen und nach dem Unterricht in ihrem Raum die Möglichkeit zu Gesprächen, leitet den Schülerrat an und löst mit Hilfe unserer Schülerstreitschlichter kurzfristig auftretende Probleme.

Die Schülerfirma „Otto- Snacks“ unterstützt unter Anleitung einer Kollegin unsere Bemühungen um eine gesunde, abwechslungsreiche und preiswerte Pausenversorgung. Mit dem Angebot der Frühstückstüte „Otto to go“ (belegtes Brötchen, Obst, Milch) konnten wir in diesem Jahr den IHK-Schulpreis gewinnen. Ein aufgestellter Getränkeautomat und die Möglichkeit während des Unterrichts zu trinken, zeigt, dass wir offen sind für neue Erkenntnisse.

In den vergangenen drei Jahren sind wir verstärkt im Bereich Lehrgesundheit aktiv geworden, da vor allem viele veränderte äußere Arbeitsbedingungen zu erhöhter Stressbelastung, Unruhe aber auch Unsicherheit und Unzufriedenheit bei Lehrkräften geführt haben. Ein gemütlicher Pausenraum mit Kaffeestation wurde eingerichtet. Ein zweites Lehrerzimmer bietet die Möglichkeit zu ruhiger Arbeit am PC bzw. zur Vor- und Nachbereitung des Unterrichts. Regelmäßige Lehrerfortbildungen und wöchentlicher Lehrersport gehören zu den vielfältigen Angeboten zum Stressabbau und zur körperlichen Fitness.

Im Rahmen des Projektes „Good practise Modelle – Kooperation zwischen Schule und örtlichen Trägern der Jugendhilfe“ ist an der Otto - Lilienthal - Schule die „Lebendige Ganztagschule“ mit offenen und auch verpflichtenden Lernangeboten entstanden. Dazu gehört neben zahlreichen Angeboten in den Bereichen Sport, Musik, Kreatives Arbeiten und Erste Hilfe z. B. auch der Wahlpflichtkurs „Gesundheitserziehung“. Schüler und Lehrer arbeiten hier gemeinsam an der Entwicklung eines gesunden Lebensstils. Themen wie Gesunde Ernährung, Umgang mit Sucht, Drogen und Gewalt aber auch Möglichkeiten zur Stärkung der Selbstkompetenz gehören zu den Inhalten. Durch Mitwirkung lokaler Kooperationspartner wie dem Gesundheitsamt, der Caritas, dem Verein „Chamäleon e. V.“ und verschiedener Krankenkassen kann Erlerntes ausprobiert und lebensnah angewandt werden. Projekte wie „Volle Pulle leben- auch ohne Alkohol“ (LAKOST) oder Mitmach-Parcours zu Aids, Sexualität und Sucht sind fester Bestandteil unserer Schuljahresarbeit. Die Teilnahme an den Rostocker Filmtagen zum Thema Alltagsdrogen, jährliche zahnmedizinische Beratung für Schüler der Klassen 5 und 6, Stressbewältigungskurse der AOK z. B. bei Prüfungsangst, Projektunterricht der Klasse 8 zum Thema Familie und der jährliche und schon traditionelle Lilienthal- Gesundheitslauf gehören zu den vielen Aktivitäten im Bereich Gesundheitsförderung.

Auf thematischen Elternabenden (z. B. zu Sucht, Drogen, Pubertät) versuchen wir auch die Eltern für diese Arbeit zu sensibilisieren. Elternsprechtage, Elternstammtische und wöchentliche Elternsprechzeiten bieten Möglichkeiten zum Erfahrungsaustausch. Als Mitglieder der Schulkonferenz nehmen die Eltern neben Schülern und Lehrern auch Einfluss auf die inhaltliche Gestaltung von Schulprojekten.

Unsere Schule pflegt zahlreiche Kontakte zu regionalen Unternehmen und Institutionen. Es existieren Kooperationsvereinbarungen mit dem DRK-Stadtteil- und Begegnungszentrum, dem Fischkutter Jugend- und Begegnungszentrum Toitenwinkel, der Vereinigten Bürgerinitiative Toitenwinkel, dem Jugend-, Sprach- und Begegnungszentrum, dem EBC Rostock, dem FSV Nord-Ost, dem Hanseatischen Sportverein Rostock, dem AFZ Rostock,

dem Bilsse-Institut, der HWBR, Lunte e.V. Rostock und anderen. Unterstützt werden wir u.a. durch die Firmen Möbel-Harrmann und adiant Druck Rostock.

Besonders stolz sind wir auf die in diesem Schuljahr begonnene Zusammenarbeit mit dem FC Hansa Rostock zum Thema Gewaltprävention sowie mit der Universität Rostock zur Begabtenförderung im Fach Mathematik.

Sport wird an unserer Schule großgeschrieben. Uns stehen dazu sowohl eine Sporthalle als auch großzügige Außenanlagen zur Verfügung. Es finden jährlich Meisterschaften in verschiedenen Sportsportarten wie z.B. Volleyball und ein Schulsportfest der Leichtathletik statt. Unsere Schüler legen regelmäßig das Sportabzeichen ab. Auf regionaler Ebene belegen unsere Schulmannschaften stets vordere Plätze, was die zahlreichen Pokale im Foyer unserer Schule belegen. Unser Schulverein unterstützt derartige sportliche Höhepunkte durch Bereitstellung der Mannschaftstrikots und die Schülerzeitung berichtet natürlich darüber. Die Zusammenarbeit mit einigen Sportvereinen im Bereich der Ganztagschule weckt reges Interesse bei den Schülern. Die Angebote Fußball, Segeln, Teakwondo, Basketball, Volleyball, Hipp-Hopp und Rugby werden in großer Zahl angenommen.

Seit Jahren arbeiten an unserer Schule verstärkt multimedial. Das bietet Schülern und Lehrern nicht nur die Möglichkeit modernster Unterrichtsmethoden, sondern schafft auch Platz für individuelleres und vertrauensvolles Arbeiten mit jedem Schüler. Das prägt unser Schulklima und ermöglicht erfolgreiches Lernen und Leben an unserer Schule. Im Ergebnis unserer Teilnahme am dreijährigen Schulversuch „Schulische Medienbildung in MV“ bewarben wir uns erfolgreich um den Titel „Multimediale Schule“.

Betrachtet man die Lernergebnisse der vergangenen Jahre, so sind auch hier Fortschritte zu verzeichnen.

In den landesweiten Vergleichsarbeiten der Jahrgangsstufen 6 und 8 liegen wir stets im oder auch über den Ergebnissen des Landes. In den zentralen schriftlichen Prüfungen der Jahrgangsstufe 10 konnten wir die Ergebnisse seit 2008 stets verbessern. Lagen wir im Jahre 2008 noch deutlich unter Landesdurchschnitt, so erzielten wir im Jahr 2010 in den Fächern Deutsch und Mathematik Resultate, die im Landesdurchschnitt, im Fach Englisch sogar deutlich über Landesdurchschnitt lagen. 2011 konnten wir unsere Durchschnitte in den Kernfächern nochmals verbessern. Die Landesvergleiche liegen noch nicht vor.

Die Teilnahme am Zertifizierungsverfahren „Gesunde Schule“ hat uns unsere Stärken bewusst gemacht und lässt uns Bewährtes fortführen. Sie hat uns aber auch gezeigt, dass nur durch Nutzung eines breiten regionalen Netzwerkes eine erfolgreiche Arbeit im Bereich Gesundheitsförderung möglich ist.

D. Godomski  
Schulleiter

Rostock, den 2.11.2011